

Fa. Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH & Co. KG
c/o EMG GmbH
Kleinoberfeld 5
76135 Karlsruhe

Karlsruhe, 20.12.2010
Fet/die

Stadt Dessau-Roßlau
Herrn Oberbürgermeister Koschig
Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau

Weiterführung des Verfahrens zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“ mit neuem Vorhabenträger

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Koschig,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt die Fa. Bioenergiepark Dessau- Roßlau GmbH & Co. KG, eine 100%ige Tochter der Fa. Altus AG, den Wechsel des Vorhabenträgers.

Hinsichtlich der Einzelheiten des Projektes wird Bezug genommen auf die beigefügte Kurzbeschreibung und den durch das Planungsbüro Schwerdt erarbeiteten Bebauungsplanentwurf.

Die Fa. Altus projiziert seit 2006 verschiedene Biogasstandorte in der vergleichbaren Größenordnung mit aktiver Unterstützung von Herr Evels, die am Standort Roßlau geplant ist. Die, unter Mitwirkung von Herr Evels genehmigten Projekten in Neustadt/Dosse, Leizen, Heiligengrabe und Genthin, befinden sich in der Realisierung bzw. sind in Betrieb gegangen.

Der Hersteller der Biogasanlage wird die Fa. Agrafarm mit Sitz in Pfaffenhofen sein, die ebenfalls mit namhaften Investoren Standorte vergleichbarer Größe realisiert haben, z. B. Ketzin (siehe Anlage Referenzliste).

Für die Gasaufbereitung ist die Fa. MT Biomethan mit Sitz in Rockstedt vorgesehen.

Die Wärmekonzeption sieht vor, dass das Fernwärmenetz der Stadtwerke Roßlau/entviaM Fernwärmestation Ost (Lukoer Straße) direkt angebunden wird sowie die Fernwärmestation Roßlau West (Magdeburger Straße) über die Gaseinspeisung versorgt wird.

Gleichzeitig erhalten Sie als Anlage 1 zu diesem Schreiben eine Kurzbeschreibung des Projektes mit einem Lageplan. Sämtliche immissionsschutzrechtlich relevanten Unterlagen haben wir außerdem in digitalisierter Form an Sie per E-Mail versandt.

Herr Evels hat sich von der Fa. project-plan GmbH getrennt und die Planung und Durchführung des Standortes notariell gesichert übernommen und diese an die Fa. Altus übergeben.

Herr Evels verbleibt in der Entwicklung des Standortes zentral eingebunden und steht als Ansprechpartner weiterhin zur Verfügung.

Die Fa. Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH & Co. KG möchte das Gesamtgelände übernehmen, da das sonst verbliebene Teilstück vom Eigentümer nur schwer verkäuflich gewesen wäre und plant auf der verbleibenden Teilfläche sowie dem Hallenbereich eine Photovoltaikanlage zu errichten, die auch nach dem EEG möglich ist, da es sich hier um eine Konversionsfläche handelt.

Das bei der Fermentation erzeugte Biogas soll in Blockheizkraftwerken (BHKW) energetisch verwendet werden. Es ist beabsichtigt, den produzierten Strom auf der Basis des Erneuerbare-Energien-Gesetzes EEG in das öffentliche Netz einzuspeisen. Die Stadtwerke von Roßlau haben eine Absichtserklärung über die Aufnahme von Vertragsverhandlungen über den Bezug von Wärme aus dieser Anlage abgegeben.

Durch die Verlegung einer Gasleitung von der Biogasanlage zur Fernwärmestation kann das BHKW zur Erzeugung der Fernwärme für die Stadtwerke Roßlau Ost zur Wärmeversorgung der Wohnungen beitragen und so eine langfristig günstige und für die Stadtwerke kalkulierbare Preisgestaltung sicherstellen.

Für die Einbindung der Biogasanlage mithilfe der Biomethanleitung in das Mitgas Gasnetz kann die Fernwärmestation West angeschlossen werden und hier ebenfalls für die Versorgung der Wohnhäuser mit Wärme sorgen.

Insgesamt können ca. 800 Haushalte mit Wärme versorgt werden.

Die Stromversorgung aus der Biogasanlage und der Photovoltaikanlage verbliebe im Regionalbereich und ist nicht auf Überlandleitungen angewiesen. Hierdurch können ca. 3.196 Wohneinheiten mit Strom versorgt werden.

Die Errichtung einer Biogasanlage hat neben Umweltaspekten, CO₂-Einsparung, Grundwasserschonung, Verringerung der Geruchsimmissionen bei der Gülleausbringung und Schonung der Vorkommen fossiler Brennstoffe weitere Vorteile für die landwirtschaftlichen Betriebe in unserer Region. Durch die Erzeugung und den Verkauf von Energie wird den Landwirten ein zusätzliches wirtschaftliches "Standbein" gegeben. Auf Stilllegungsflächen können nachwachsende Rohstoffe angebaut werden; Handelsdünger kann durch die in der Biogasanlage aufgewertete Gülle ersetzt werden. In der Summe bedeutet Biogas Versorgungssicherheit, vermeidet Bioenergie Umweltschäden, ist Biogas gegenüber den Stromentstehungskosten der konventionellen Energien konkurrenzfähig, sichert Biogasbranchen übergreifend Arbeitsplätze.

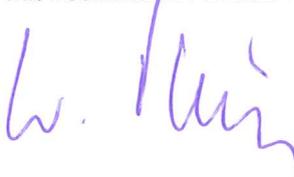
Für die Grundstückssicherung besteht ein notarielles Kaufangebot von Herrn Mühlhaus bis zur BImSch-Genehmigung, welches dann mit der Annahme des Angebotes auf die Fa. Bioenergiepark Dessau- Roßlau GmbH & Co. KG übergeht.

Wir würden uns freuen, wenn die Stadt Dessau-Roßlau dem Wechsel des Vorhabenträgers zustimmt und dessen Auslegung beschließt.

Gerne sind wir bereit, zeitnah über Durchführungsverträge konkret zu verhandeln; die Kosten hierzu werden von uns übernommen. Das Büro für Stadtplanung Schwerdt wurde damit beauftragt, die vorhabenbezogenen Bebauungspläne im Einzelnen zu erarbeiten und nach inhaltlichen und formellen Anforderungen der Stadt Dessau-Roßlau zu entwerfen.

Sollten noch etwaige Rückfragen bestehen oder weitere Unterlagen benötigt werden, bitten wir kurz um Rücksprache.

Mit freundlichen Grüßen



Bioenergiepark Dessau-Roßlau GmbH & Co. KG,
vertreten durch die EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH,
vertreten durch den Geschäftsführer Wolfgang Fettig

Die Firma Altus AG mit Sitz in Karlsruhe beabsichtigt die Errichtung und den Betrieb einer Anlage, mit Verbrennungsmotor zur Erzeugung von Strom und Wärme für den Einsatz von Biogas aus Wirtschaftsdüngern und nachwachsenden Rohstoffen, auf einem Grundstück des ehemaligen Garnisonsgeländes an der Lukoer Straße. Der Gärrest wird von den Landwirten als Düngemittlersatz zur Feldausbringung wieder abgenommen. Dabei handelt es sich um eine genehmigungsbedürftige Anlage nach Nr. 1.4 Spalte 2, b), aa) gemäß dem Anhang zur 4. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung).

Im Zusammenhang mit der Anlage steht die Lieferung der Wärme an die Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH, welche die Abgaswärme zur Fernwärmeversorgung nutzen will.

Innerhalb des Plangebietes sind die notwendigen betrieblichen Anlagen und Bewegungsflächen für die Biogasanlage vorgesehen. Ziel ist die Entwicklung der Biogasanlage, abseitig von potenziellen Immissionsorten und im Zusammenhang mit Substratlieferanten, welche die Rohstoffbasis für den Biogasbetrieb in räumlicher Nähe erbringen können.

Haupt- und nebenberufliche Milch- und Landwirte haben hier die Möglichkeit, durch langfristige Lieferverträge für Wirtschaftdünger und nachwachsende Rohstoffe ihr Einkommen zu sichern.

Die Photovoltaikanlage wird zum Teil auf den bestehenden Dächern, nach Sanierung der Dachhaut, aufgelegt bzw. in der Freifläche mithilfe einer verzinkten Stahlkonstruktion im Erdreich befestigt.

Der erzeugte Strom wird über die gemeinsame Trafoanlage ins Stromnetz eingespeist.



Deutschland

Seelow **im Bau, Planung, Bauleitung, Inbetriebnahme**

Eckdaten: Biomethaneinspeisung 1 x 700 m³/h,
BHKW 1 x 800 kW_{el}, Fermenter 2 x 3.300 m³
Substrate: Mais, GPS, Gras Sorghum-Zucker-Hirse,
Putenmist, Roggenkorn
Gesamtmenge: 68.500 t/a

Merzig **im Bau**

Eckdaten: Biomethaneinspeisung 1 x 567 m³/h,
Fermenter 2 x 3.300 m³
Substrate: Mais, Gras, GPS
Gesamtmenge: 51.000 t/a

Holleben **im Bau**

Eckdaten: BHKW 1 x 250 kW_{el},
Biomethaneinspeisung 1x 700 m³/h,
Fermenter 2 x 3.300 m³
Substrate: Mais, Gras, Sudangras, GPS, Hünertrockenkot
Gesamtmenge: 63.100 t/a

Dahme **im Bau**

Eckdaten: BHKW 1 x 600 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Substrate: Rindergülle, Mais, GPS, Sudangras, Rindermist
Gesamtmenge: 19.500 t/a

Bernsdorf **im Bau**

Eckdaten: BHKW 1 x 834 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.660 m³
Substrate: Rindergülle, Mais, Roggen
Gesamtmenge: 19.300 t/a



Wolgast

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

im Bau

BHKW 1 x 630 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.660 m³
Mais, GPS, Gras, Getreide
9.900 t/a

Sauen II

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

im Bau

BHKW 1 x 180 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.660 m³
Rindergülle, Roggenkorn, Mais
4.250 t/a

Südergellersen

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Umbau Fremdanlage 2010

BHKW 1 x 800 kW_{el}, Fermenter 2 x 520
Pferdemist, Mais, Roggenkorn
24.200 t/a

Gollensdorf

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Sanierung Fremdanlage 2010

BHKW 1 x 625 kW_{el}, Fermenter 1 x 2.200 m²
Mais
11.700 t/a

Gröna

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Sanierung Fremdanlage 2010

BHKW 1 x 625 kW_{el}, Fermenter 1 x 2.200 m²
Mais
11.700 t/a

Beesewege

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

in Genehmigung, Inbetriebnahme ca. 2011

BHKW 1 x 250 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Gras, Mais, Rindergülle, Rindermist
9.000 t/a

Wildau-Wentdorf

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2010

BHKW 1 x 250 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Gülle, Getreide
3.300 t/a



Eicken

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2009

BHKW 1 x 835 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.330 m³
Mais, Gülle
17.500 t/a

Flechtingen

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2009

Konzept, Layout, Engineering, Bauleitung,
Inbetriebnahme
Mikrogasnetzeinspeisung, zentrales BHKW 1 x 800 kW_{el},
dezentrales BHKW 3 x 800 kW_{el}, Fermenter 2 x 3.300 m³
Mais, Sorghum-Zucker-Hirse, GPS, Roggenkorn, Gras
54.500 t/a

Schwanebeck II

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Sanierung Fremdanlage 2009

BHKW 1 x 625 kW_{el}, Fermenter 1 x 2.200
Mais
11.700 t/a

Schwanebeck I

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:
Erweiterung :

Sanierung Fremdanlage 2006 / 2008

BHKW 500 kW_{el}, Fermenter 1 x 2.700 m³
Getreide 2.900 t/a, Gülle 25.500
28.400 t/a
auf 875 kW_{el}

Blankenheim

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 366, 1 x 526 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.660 m³
Mais, Gras, Sonstiges
24.500 t/a

Benndorf

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 835 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.600 m³
Mais, Gras, Getreide
17.200 t/a



Berg

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 526 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, GPS
12.300 t/a

Havelberg

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 526 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais
10.600 t/a

Ketzin

Eckdaten:

Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 265 kW_{el}, Biomethaneinspeisung 200 m³/h,
Fermenter 2 x 870 m³
Mais, Gras, Getreide
16.100 t/a

Zerbst

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2008

BHKW 1 x 537 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Hirse
7.600 t/a

Hagen A

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2007

BHKW 2 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, GPS
8.400 t/a

Hagen B

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2007

BHKW 2 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais
8.200 t/a



Fürstenwalde

Eckdaten:

Substrate:

Inbetriebnahme 2007

9 m³ Pilotanlage für Industrieabwässer

Gärtests, Ozonierung, Produktion von Bulk-Chemikalien
technisches Glycerin, Deponiesickerwasser, Schlempe,
tierische Fette

Wiesmoor

Eckdaten:

Substrate:

Gesamtmenge:

Erweiterung:

Inbetriebnahme 2007 / 2010

BHKW 2 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³

Mais, Gras

10.950 t/a

auf 1 MW_{el}

Heilbach

Eckdaten:

Substrate:

Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 1 x 250 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³

Mais, Gras, GPS, Getreide, Gülle

7.800 t/a

Arnschwang

Eckdaten:

Substrate:

Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 2 x 526 kW_{el}, Fermenter 2 x 870 m³

Mais, Gras

19.700 t/a

Sauen

Eckdaten:

Substrat:

Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 2 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³

Mais

8.800 t/a

Krummhörn

Eckdaten:

Substrate:

Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 2 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³

Mais, Festmist

10.600 t/a



Geeste

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:
Erweiterung:

Inbetriebnahme 2006 / 2008

BHKW 1 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Gras
7.170 t/a
auf 530 kW_{el}

Bettenfeld

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:
Erweiterung:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 1 x 265 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Gras
4.380 t/a
in Genehmigung auf 515 kW_{el}

Uplengen

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:

Inbetriebnahme 2006

BHKW 2 x 250 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Gras
9.100 t/a

Hohenwart

Eckdaten:
Substrate:
Gesamtmenge:
Erweiterung

Inbetriebnahme 2005 / 2009

BHKW 180 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Mais, Gras, Getreide, sonstige Nawaro
6.800 t/a
auf 240 kW_{el}



International

Kalsnava (Lettland)

im Bau

Eckdaten: BHKW 2 x 1.064 kW_{el}, Fermenter 1 x 4.300 m³,
Abwassereinigung, Dampferzeugung
Substrate: Schlempe
Gesamtmenge: 159.000 m³/a

Cicov (Tschechien)

im Bau

Eckdaten: BHKW 1 x 526 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³
Substrate: Mais 3.500 t/a, Gras 6.400 t/a,
Schweinegülle 10.000 t/a, Schlempe 700 t/a
Gesamtmenge: 20.600 t/a

San Liberale (Italien)

in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011

Eckdaten: BHKW 1x 250 kW, Fermenter 1 x 520 m²
Substrate: Mais, Rindermist, Rindergülle, GPS
Gesamtmenge: 6.700 t/a

San Pietro (Italien)

in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011

Eckdaten: BHKW 1x 999 kW, Fermenter 1 x 1.660 m²
Substrate: Mais, GPS
Gesamtmenge: 17.800 t/a

Medicina (Italien)

in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011

Eckdaten: BHKW 1x 999 kW, Fermenter 1 x 1.660 m²
Substrate: Mais, GPS, Zuckerhirse
Gesamtmenge: 19.100 t/a

Minerbio (Italien)

in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011

Eckdaten: BHKW 1x 999 kW, Fermenter 1 x 1.660 m²
Substrate: Mais, GPS,
Gesamtmenge: 17.800 t/a

**Geer (Belgien)****in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011**

Eckdaten:

BHKW 2x 537 kW_{el}, Fermenter 2 x 1660 m³

Substrate:

Kartoffelpüree, Mais, Klärschlamm, Hühner trockenkot, Karottenpüree, Rindermist, Gemüseabfälle

Gesamtmenge:

40.000 t/a

Rambroch (Luxemburg)**in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011**

Eckdaten:

BHKW 1 x 366 kW_{el}, Fermenter 1 x 1.660 m³

Substrate:

Mais, GPS, Gülle, Mist

Gesamtmenge:

16.000 t/a

Ettelbrück (Luxemburg)**in Genehmigung; Inbetriebnahme ca. 2011**

Eckdaten:

BHKW 2 x 250 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³,

Substrate:

Innereien Schwein, Pansen Rind, Fett Rindvieh, Blut Schwein, Blut Rind, Rindermist

Gesamtmenge:

6.244 t/a

Kawartha (Kanada)**Planungsauftrag 2010**

Eckdaten:

BHKW 5 x 1.980 MW_{el}, Fermenter 8 x 3.300 m³

Substrate:

Schlempe aus der Ethanolherstellung

Gesamtmenge:

200.000 t/a

Menà (Italien)**Inbetriebnahme 2010**

Eckdaten:

BHKW 526 kW_{el}, Fermenter 1 x 870 m³

Substrate:

Mais, Hirse, Triticale GPS

Gesamtmenge:

11.600 t/a